



## Nachruf Prof. Dr. med. habil. Dr. h.c. Kurt Tittel

Am 20.08.2016 verstarb kurz nach Vollendung seines 96. Lebensjahres der Ehrendoktor der Sportwissenschaftlichen Fakultät, Prof. Dr. med. habil. Dr. h.c. Kurt Tittel.

Seine Lebensleistung lässt sich in diesem Nachruf nur mit einzelnen Aspekten würdigen. Er war einer der Hochschullehrer, welcher ein Leben lang mit hohem zeitlichen Aufwand Forschung und Lehre als seine Aufgabe gesehen hat. Nur so war es möglich, dass er seit 1950 als Mediziner der Sportwissenschaft und der Sportmedizin mit seiner Tätigkeit richtungsweisende Impulse geben konnte.

Unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg war er bereits als verantwortlicher Arzt für verschiedene Sportmannschaften tätig. Ihm war es insbesondere gelungen, Theorie und Praxis der Sportmedizin als eine Einheit zu verkörpern. Während seiner Tätigkeit als Hochschullehrer betreute er sportmedizinisch über viele Jahre verschiedene Sportmannschaften, unter anderem die legendäre DHfK-Handballmannschaft und die DDR-Auswahl im Handball.

Seine wissenschaftlichen Leistungen lassen sich nur annäherungsweise, in den etwa 500 Publikationen messbar, zum Ausdruck bringen. Für die Fachwelt und Generationen von Studierenden hat er mit seinem Buch *Funktionelle Anatomie des Menschen* und durch dessen permanente Aktualisierung ein Standard-Lehrbuch geschaffen. Wie kaum ein anderer Sportmediziner hat er sich in vielfältiger Weise in wissenschaftlichen Gremien der Sportmedizin und der Sportwissenschaft zu Verfügung gestellt. So war er langjähriges Mitglied des Exekutivkomitees und Leiter der Wissenschaftskommission der FIMS sowie Mitglied im Publishing Advisory Committee des IOC und hat als Mitherausgeber des *Olympic Book of Sports Medicine* und des FIMS Journals *The World of Sports Medicine* die deutsche Sportwissenschaft auf internationaler Ebene repräsentiert. Er war Mitglied zahlreicher renommierter Wissenschaftsgesellschaften, so der *Leopoldina* und Ehrenmitglied der Gesellschaften für Sport-

medizin in Ungarn und der früheren CSSR. Mit Wildor Holmann aus Köln hatte er 2008 die *Geschichte der deutschen Sportmedizin* herausgegeben.

Nach seiner Emeritierung hat er den Aufbau der Sportwissenschaftlichen Fakultät an unserer Universität im hohen Maße mit begleitet. Seine vielfältigen Verbindungen zur internationalen Sportmedizin waren dabei recht hilfreich.

Mit Bewunderung konnten wir sein äußerst diszipliniertes Verhalten verfolgen, durch Sport und Bewegung auch mit 90 Jahren körperlich und geistig fit zu bleiben.

Wir werden Prof. Dr. Kurt Tittel als fleißigen und immer hilfsbereiten Wissenschaftler und Hochschullehrer stets in Erinnerung behalten.

Die Redaktion